

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 7.

Dienstag, den 19. Januar.

1869.

## Amthche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme armer Verkümmter in die orthopädischen Anstalten auf Staatskosten.**

In die orthopädischen Anstalten werden fortwährend an Verkümmungen der Glieder, des Halses und der Wirbelsäule leidende Mittellose oder Minderbemittelte, welche nicht mit einer anderweitigen körperlichen oder Geisteskrankheit behaftet sind, ganz oder theilweise auf Kosten des Staates aufgenommen.

Die Aufnahme ist durch eine, bei dem gemeinschaftlichen Oberamt einzureichende Bittschrift nachzusuchen und es sind derselben Zeugnisse des Oberamts-Physikats und des Gemeinderaths nach Maßgabe der Ministerialverfügung vom 23. Mai 1834 (Reg.-Bl. Seite 391) beizulegen.

Die gemeinschaftlichen Oberämter und Oberamts-Physikate werden aufgefordert, Vorstehendes in den Bezirksblättern zu veröffentlichen, die eingereichten Aufnahmegesuche aber, mit den vorgeschriebenen Belegen versehen, der K. Regierung für den Neckarkreis vorzulegen.

Ludwigsburg, den 12. Januar 1869.

K. Kreis-Regierung. Linden.

Calw.

## Bekanntmachung.

Nachdem das unter der Firma: „Carl W. Kirchherr“ bisher dahier betriebene Geschäft in Folge der Ueberfiedelung des Inhabers desselben von hier nach Rohrdorf, DA. Nagold, an letzteren Ort verlegt worden ist, hat man jene Firma im hiesigen Handelsregister gelöscht.

Den 15. Januar 1869.

K. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Calw.

## Schulden-Liquidation.

In der Concursache des Christian Knoll von Rietenau, Oberamts Bachnang, gewesenen Eisenbahnbau-Affordanten dahier, werden zu Folge Anordnung des K. Oberamtsgerichts Bachnang die hier und in der Umgegend sich aufhaltenden Gläubiger, namentlich die Eisenbahnarbeiter, aufgefordert, Behufs der Abrechnung und Richtigstellung ihrer zum Theil beanstandeten Forderungen, sowie der Aufstellung von Bevollmächtigten zu dereinstiger Empfangnahme der Verweiszettel und der Zahlungen, und zu Vertretung bei den Verhandlungen vor dem Gant-Gerichte in Bachnang, an einem der hienach genannten 2 Tage auf dem hiesigen Rathhause in Person zu erscheinen. Diejenigen, welche nicht erscheinen, und insbesondere diejenigen, welche keinen ständigen Wohnsitz im Lande haben, und deren Adresse nicht bekannt ist, haben die ihnen aus dem Ausbleiben erwachsenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben.

Zur obgenannten Verhandlung sind bestimmt:

Mittwoch, der 20. und

Donnerstag, der 21. dieß,

je Vormittags 9—12 Uhr, und

Nachmittags 2—4 Uhr.

Den 12. Januar 1869.

K. Gerichtsnotariat.

Majer.

## Schwarzwaldbahn.

### Veraffordirung von Erdarbeiten.

Die Herstellung der Erd- und Planirungsarbeiten der 3. Abth. des III. Arbeitslooses, von 3400 Fuß Länge, soll in Submissionswege vergeben werden.



Im Kosten-Voranschlag sind die Arbeiten zu 26,946 fl. berechnet. Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten werden eingeladen, den Kostenvoranschlag und das Bedingnißheft auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und daselbst die Offerte mit Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnissen, versiegelt und unter der Aufschrift:

„Offert auf die Erdarbeiten der 3. Abth. des III. Arbeitslooses“

spätestens bis

Montag, den 25. Januar, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.

Weil die Stadt, 14. Januar 1869.

K. Eisenbahnbauamt Abth. II.:  
Dajer.

## Holzlieferung.

Für die Nagoldbrücke oberhalb Wildberg sind erforderlich:

Rundpfähle, am dünnen Theil wenigstens 7" stark, 85 Stück, je 25' lang,

dto. " " " " " " " " 85 " " 30' "

Spuntpfähle, 7/8" stark, " " " " " " " " 14 " " 30' "

Spuntzangen, 6/8" " " " " " " " " 66 " " und zwar:

24 Stück je 29', 18 je 22,5', 6 je 17,0' und 18 je 15,5' lang,

Spuntdielen, 3" stark und 8—10" breit 240 Stück, je 20' lang,

dto. " " " " " " " " 230 " 22' "

Die Lieferungsbedingungen können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden und nimmt dieselbe Offerte (schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Holzlieferung“) entgegen bis

Donnerstag, den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr, um welche Zeit die Submissions-Eröffnung stattfindet, der die Offerenten anwohnen können.

Dem Bauamte unbekanntes Bewerber haben Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse beizulegen.

Bei den Rundpfählen ist die Holzgattung anzugeben.

Nagold, 13. Januar 1869.

K. Eisenbahnbauamt.  
Herrmann.

## Steinlieferungsaffordc.

Ueber die Lieferung des Unterhaltungsmaterials auf nachverzeichneten Straßen

werden neue Afforde abgeschlossen, und zwar:  
Herrenberg-Calwerstraße,  
Marlung Calw;  
Calw-Pforzheimerstraße,

Markung Hirschau gegen Liebenzell,  
Mittwoch, den 20. I. M.,  
Nachmittags 4 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Calw;

Calw-Forzheimerstraße,  
Markung Dennjacht,  
Markung Unterreichenbach I. und II. Distr.  
Donnerstag, den 21. I. M.,  
Nachmittags 3 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Unterreichenbach.  
Hiezu werden tüchtige Altkordliebhaber  
eingeladen, und die verehrlichen Ortsvor-  
stände erucht, die in den betreffenden Ge-  
meinden bekannt machen zu lassen.  
Hirschau, 18. Januar 1869.  
K. Straßenbauinspektion.  
Feldweg.

Liebenzell.  
**Haus-Verkauf.**  
In der Schuldenache des Jo-  
hann Jakob Kröck dahier und in  
der Verlassenschaftsache seiner ver-  
storbenen Ehefrau wird infolge Beschlusses  
der Theilungsbehörde  
ein zweistöckiges Wohnhaus mit 2 ge-  
wölbten Kellern, Stallung und Gut-  
terböden nebst kleinem Gärtchen, an  
der Schömberger Staige, oben im  
Städtchen gelegen,  
am Montag, den 25. d. M.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rath-  
hause verkauft. Hiezu werden Liebhaber  
mit dem Bemerken eingeladen, daß sich das-  
selbe zu jedweden Gewerbe eignet.  
Den 9. Januar 1869.  
K. Amtsnotariat.  
Haager.  
Revier Schönbrunn.

**Holz-Verkauf**  
am Donnerstag, den 21. d. M.,  
aus dem Staatswald Schmelzlinge:  
Nadelholzstangen, 11-15' lg., 688 Stüd,  
16-20' " 1238 " **bis 4" mit stark**  
21-25' " 1100 " **unt.**  
26-30' " 865 " **stark;**  
31-35' " 587 " **unt.**  
36' u. mehr, 325 " **stark;**  
31-40' lg. 76 St., 4-7"  
41-50' " 65 " **unt.**  
über 50' " 10 " **stark;**  
am Freitag, den 22. d.,  
aus dem Staatswald Schmelzlinge und  
Gmeindsberg:  
2 Klafter eichene Prügel,  
2 1/4 " Rollbahnschwellen,  
4 " tannene Scheiter,  
56 1/4 " dto. Prügel.  
Zusammentunft an beiden Tagen um 10  
Uhr unten am Staatswald Schmelzlinge  
in Nagoldthal.  
den 16. Januar 1869.  
Forstamt.  
Nemer.

Liebenzell.  
**Verkauf**  
den 25. Januar,

Vormittags 11 Uhr,  
im Gasthaus zum Ochsen in Möttingen,  
aus dem Staatswalde Simmozheimer Wald:  
30 1/2 Klafter forchen Stockholz.

Calw.  
**Der obere Gfelspfad**  
ist wegen der Eisenbahnbauten gesperrt, es  
wird aber sobald als möglich für provisoi-  
rische Herstellung geort werden.  
Am 16. Januar 1869.  
Stadtschultheißenamt.  
Schuldt.



**Geunden**  
wurde am Mon-  
tag, den 11.  
d. M., auf der  
Straße unterhalb hiesigen Orts  
ein älterer Schirm mit ei-  
nem Ueberzieher; der recht-  
mäßige Eigentümer kann den-  
selben gegen Erfag der Einrückungsgebühr  
hier abholen.  
Althengstett, 15. Januar 1869.  
Schultheißenamt.  
Glid.

**Privat-Anzeigen.**  
**Für die Gustav-Adolph-Stiftung**  
habe ich weiter erhalten: durch St.-Pf.-Amt  
**Zavelstein** aus Teinach von Maier 1 fl.,  
Andler 1 fl., Gemeinschaft daselbst 5 fl.;  
durch St.-Pf.-Amt **Liebenzell** von Schul-  
kindern in U.-C. 9 fr.; von **Breitenberg**  
Kirchenopfer 5 fl. 50 fr.; **Althengstett**  
Kirchenopfer 7 fl. 24 fr., Jahresbeitrag von  
der Stiftungspflege daselbst 5 fl.; durch das  
Diaconatamt **Calw**: von da ein Legat  
von 7 R. R. 100 fl., desgl. von 7 R. R.  
15 fl., Kirchenopfer am 1. Advent 39 fl.  
14 fr., von dem Frauenverein daselbst 72 fl.  
5 fr., Jahresbeiträge von Vereinsmitglie-  
dern 79 fl. 33 fr.; durch Pf.-Amt **Alt-  
burg** von da Kirchenopfer 5 fl., wofür mit  
herzlichem Danke bescheinigt  
im Namen des Bezirksvereins:  
Pf. Bozenhardt in Hirschau.

Althengstett.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Freunde und Bekannte erlauben  
wir uns zur Feier unserer Hochzeit  
auf  
Dienstag, den 19. Januar 1869,  
in das Gasthaus zum Hirsch da-  
hier freundlich einzuladen.  
Martin Lohrer, Bäcker.  
Catharine Kling,  
Hirschwirths Tochter.

**Brodpreise**  
der hiesigen Bäcker.  
4 Pfund weiß Brod 15 fr., 4 Pfund  
schwarz Brod 13 fr.

Calw.  
**Bau-Altkord.**  
Herr Bierbrauereibesitzer Michael da-  
hier beabsichtigt in diesem Frühjahr ein  
Wohn- und Wirthschaftsgebäude zu erbauen  
und die Arbeiten hiezu im Submissionsweg  
zu vergeben. Nach dem Voranschlag sind  
berechnet:

- 1) Grabarbeit zu 115 fl. 57 fr.
- 2) Maurer- und Stein-  
hauerarbeit 5568 fl. 31 fr.
- 3) Gypferarbeit 669 fl. 25 fr.
- 4) Zimmerarbeit 4474 fl. 17 fr.
- 5) Schreinerarbeit 1752 fl. 46 fr.
- 6) Glaserarbeit 436 fl. 20 fr.
- 7) Schlosserarbeit 768 fl. 38 fr.
- 8) Schmiedarbeit 109 fl. — fr.
- 9) Flaschnerarbeit 674 fl. 48 fr.
- 10) Anstricharbeit 388 fl. 20 fr.
- 11) Hafnerarbeit 14 fl. — fr.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbei-  
ten wollen ihre Angebote, welche den Ab-  
streich an den Voranschlagspreisen in Pro-  
zenten ausgedrückt enthalten müssen, schrift-  
lich, versiegelt und mit der Aufschrift:  
„Angebot zum Michael'schen Bauwesen“  
versehen, spätestens bis  
Samstag, den 23. Januar,  
Mittags 12 Uhr,  
bei dem Unterzeichneten portofrei einreichen,  
bei welchem auch die Riße, Ueberschlag und  
Bedingungen zur Einsicht aufgelegt sind.  
An demselben Tage Nachmittags 2 Uhr  
findet die Eröffnung der eingelaufenen Of-  
ferte im Hause des Herrn Michael statt,  
welcher die Submittenten anwohnen können.  
Stammheim, den 14. Januar 1869.  
Werkmstr. Rühl.

Altenstaig.  
**Empfehlung.**  
Schwarze und blaue wollene Tücher  
und eine große Auswahl neuester wollener  
Modestoffe zu billigsten Preisen empfiehlt  
J. F. Hindennach.

**Wirthschafts-Verkauf.**  
Es verkauft Herr J.  
Kahn aus Baisingen aus  
Auftrag des Ochsenwirths  
Kusterer in Schömberg,  
DA. Neuenbürg, nebst 22 Mrgn. Acker  
und Wiesen und können nach Umständen  
auch sämtliche Wirthschaftsgeräte, sowie  
auch circa 30 Eimer Wein in den Kauf ge-  
geben werden. Auf Verlangen wird auch  
die Wirthschaft ohne Güter oder mit einem  
Theil derselben verkauft.  
Die Zahlungsbedingungen werden so  
günstig gestellt, daß ein tüchtiger Mann mit  
einigen Tausend Gulden Vermögen das  
Geschäft leicht erwerben kann.  
Die Verkaufs-Verhandlung findet am  
Montag, den 25. Januar,  
Nachmittags 2 Uhr,  
im Hause selbst statt, wozu Kaufsliebhaber  
einladet  
Ochsenwirth Kusterer.



### Meine lithographische Kustalt (Steindruckerei)

erlaube ich mir sowohl den geehrten Behörden zu Anfertigung von Kopfbögen und aller für den Steindruck sich eignenden amtlichen Formulare, als auch den verehrl. Gewerbetreibenden und Privaten zu Ausführung aller im Geschäfts- und Privatleben vorkommenden Steindruckarbeiten, insbesondere von

Rechnungen, Facturen, Frachtbriefen, Adress- (Empfehlungs-) und Visiten-Karten, Verlobungs-Karten und Verlobungs-Briefchen, Etiquetten in allen Formen und Farben u. s. w. u. s. w.

angelegentlich zu empfehlen und sichere bei schöner Ausführung rasche und billigste Bedienung zu.

**A. Oelschläger.**

## GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

### LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE. LONDON.

Nur acht, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à fl. 5. 33.	1/2 engl. Pfd.-Topf à fl. 2. 54.	1/4 engl. Pfd.-Topf à fl. 1. 36.	1/8 engl. Pfd.-Topf à 54 Kr.
-----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken.

## Verloosung landwirthschaftlicher Maschinen und Gerathe von J. Herlemann,

Maschinenfabrikant in Kirchheim u. T.

Zur Verloosung kommen: Große transportable Dreschmaschinen, stehende Dreschmaschinen mit Pferdegedel, Dreschmaschinen für Dampf- und Wasserkraft, Fruchtreinigungsmaschinen, Säfelschneidmaschinen, Rübschneidmaschinen, Obstmahlmühlen, Presswindeln, Bräudenwaagen etc.

Höchster Gewinnwerth 1000 fl., niederster 22 fl.

Ziehung Ende März 1869.

Loose à 30 fr. sind zu haben bei der Expedition d. Bl.

## Schiffs-Gelegenheit nach Amerika mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Hamburg und Havre.



Nähere Auskunft ertheilt und Ueberfahrts-Verträge schließt ab

**Emil Georgii.**

Gelder von und nach Amerika werden billigst besorgt.

Sirichau.

Wer mir Denjenigen ausfindig macht, welcher mir am Sonntag Nacht 9 1/2 Uhr mit einem Stein ein Fenster im Postbureau eingeworfen hat, erhält eine Belohnung von 5 fl.

Verschwiegenheit wird womöglich zugesichert.

Postexpeditor Sauter.

Ein unbeizbares

### Zimmer

mit oder ohne Möbel ist sogleich oder bis Lichtmess an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt

Schreiner Buhl.

## Gelder

### von und nach Amerika

besorge ich vermittelt meiner directen Verbindung mit soliden Bankhäusern daselbst rasch und billig, auch sind zu jeder Zeit Wechsel in jedem Betrage bei mir zu haben.

**Emil Georgii.**

### Feinstes Prinzessenmehl

ist wieder zu haben bei

Heinr. Schnauffer, Conditior,  
beim Röthle.

Altenstaig.

Ich empfehle hiermit mein best assortirtes Lager in

## baumwollenen Web- und Strickgarnen

in rohen und schon längst bekannten schönsten Farben und zugleich meine Schönfärberei und Modedruckerei zu häufiger Benützung, da ich sehr solid und billig bedienen werde.

J. J. Hindennach.

Deufringen.

### Vieh-, Wagen- etc. - Verkauf.

Die Unterzeichnete verkauft am Lichtmessfeiertag, den 2. Febr. d. J., Mittags 1 Uhr,

in ihrer Wohnung:

1 Kuh, 1 Stier, einen einspännigen oder leicht zweispännigen Leiterwagen, 1 Flanderpflug, 1 Egge und 1 Handwägle.



L. Schmid, Wtw.

### Eine tüchtige Magd,

die in Haus- und Feldgeschäften erfahren ist, findet bis Lichtmess einen guten Platz. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.



Calw.

Samstag, den 23. d. M., habe ich große polnische Schweine zum Verkauf im Hirsch in Martin Ott, Schweinhändler.

Ein noch gut erhaltenes

### Kinderwägle

ist zu verkaufen; Näheres bei der Expedition d. Bl.

Ein eisernes Herdle

ist zu verkaufen, und einen

### Bettkasten

zum Zusammenschlagen sucht zu kaufen; wer? sagt die Exped. d. Bl.

### 600 Gulden

sind gegen gesetzliche Sicherheit auf 2 oder 3 Posten auszuleihen; zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

**Darlehen=Gesuch.**

Gegen Unterpfandsicherheit suche ich im Auftrage 250 bis 300 fl. anzunehmen.  
Verw. Aktuar Ziegler.

**Arbeiterinnen = Gesuch.**

Arbeiterinnen von jedem Alter finden in dem Lumpenfortirsaal dauernde Beschäftigung. Verdienst bei Akkordgeschäft bis zu 5 Gulden per Woche.  
Papierfabrik in Weissenstein bei Pforzheim.

Calw.

**Eine Zwirnmühle**

sammt Zugehör verkauft billig  
Christian Böttinger,  
Mezgergasse.

Geschingen.

Ich brauche ungefähr  
**400 Stück Bödseiten**

und

**200 Stück Bretter,**

möglichst reine Waare und sehr billigen  
Offerten entgegen.

Breitling, Schreiner.

**Clavier.**

Ein 6'/,oktav. von Kulmbach und ein 6'/,okt. von Schiedmayer, beide mit Metallplatte, hat billig zu verkaufen

Friedr. Fezer,  
Claviermacher.

**Zeugle, Kölsch, Bettbarchent und Trilch**

in bester Auswahl und billigt bei  
J. F. Hindennach  
in Altenstaig.

Es ist eine brauchbare

**Zwirnmühle**

mit Zugehör äußerst billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

**Eine tüchtige Hausmagd**

findet auf Lichtmess einen Dienst bei gutem Lohn; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

**Calw. Frucht-Preise am 16. Januar 1869.**

Getreide- Gattun- gen.	Bo- riger Rest Ctr.	Neue Zu- fuhr Ctr.	Gesamt- Betrag Ctr.	Heu- tiger Ver- kauf. Ctr.	Im Rest gebl. Ctr.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Ver- kaufs- Summe.		Bog. d. vor Durch- schnittspreis mehr weni- ger fr.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	fr.
Weizen	—	23	23	23	—	—	—	3	30	—	—	126	30	6	—
Kernen	24	491	515	433	82	5	30	5	23	5	18	2331	36	—	4
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	—	393	393	343	50	4	24	4	12	4	—	1444	33	—	—
Haber	—	287	287	277	10	4	12	4	7	4	—	1140	24	1	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	24	1194	1218	1076	142	—	—	—	—	—	—	5043	3	—	—

**Brottage** nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kernbrod 14 fr., dto. schwarzes 12 fr.  
1 Kreuzerwed soll wägen 6 Loth. **Stadtschultheißenamt.**

Calw.

**Landwirthschaftlicher Bezirksverein.**

Am 2. Februar d. J. als am Lichtmessfeiertag, treten die landwirthschaftlichen Vereine der Bezirke Calw und Neuenbürg in Unterreichenbach zusammen, um sich über einige Fragen zu besprechen, die für beide Bezirke von Interesse sind. Die Verhandlungen beginnen nachmittags um 1 Uhr, nachdem zuvor ein einfaches Mittagessen stattgefunden hat. Der Unterzeichnete ladet hiezu alle, die sich für landwirthschaftliche Fragen interessieren, besonders aber die Mitglieder des Bezirksvereins, unter dem Ersuchen freundlich ein, es mögen diejenigen, welche an dem gemeinschaftlichen Mittagessen Theil nehmen, oder die gemeinsame Fahrgelegenheit von Calw nach Unterreichenbach benützen wollen, sich schriftlich oder mündlich noch vor dem 28. d. M. bei ihm melden.

Den 15. Januar 1869.

Vereinsvorstand: Oberamtmann Thym.

**Tagesneuigkeiten.**

— Leonberg, 14. Jan. Vorgestern ist ein Italiener hier verhaftet worden, der im Verdacht steht, vor 14 Tagen einen Eisenbahnarbeiter ermordet zu haben.

— Die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins beschloß in ihrer Sitzung vom 9. Jan., zum Andenken an ihre Stifterin, die verewigte Königin Katharina, die an diesem Tage vor 50 Jahren verschied, aus ihren Ersparnissen 2000 fl. als Beitrag für die erste ins Leben tretende, zweckmäßig organisirte Bezirksarmenbeschäftigungsanstalt auszuwerfen.

— Die beiden Herzoge Wilhelm und Eugen von Württemberg haben ihre Wanderungen durch Amerika abgeschlossen und haben sich auf Cuba nach Europa eingeschifft.

— Ein Telegramm aus Berlin bezeichnet die Nachricht, daß Bismarck die Entlassung Beust's als Bedingung der Erhaltung des Friedens gefordert habe, als unwahr und „aus der Luft gegriffen.“

— Die durch den Krieg von 1866 veranlaßten Ausgaben Preussens belaufen sich nach einer in der Budgetkommission gemachten Berechnung auf 140—150 Millionen Thaler.

**Serbien.** (Befreite Sklavinnen.) Man schreibt der „Presse“ aus Belgrad, 10. Jan.: „Vor einigen Tagen kam ein Türke mit 4 Sklavinnen hieher, die er öffentlich feilbot. Der Menschenhändler, welcher in Rustschul bereits 2 Sklavinnen verkauft hatte,

ging hier in seiner Rechnung gewaltig fehl, denn die Regierung befreite auf Reklamation der Unglücklichen dieselben von ihrem Tyrannen und übergab sie dem hiesigen Hodscha (türkischen Geistlichen.) Die Sklavinnen, junge, hübsche Personen, weinten vor Freude und fanden in ihrer Seligkeit keine Worte. Nach hiesigen Gesetzen ist Jeder frei, wie er auf den serbischen Boden tritt, und dieses Gesetz kam den 4 Mädchen in höchst erfreulicher Art zu Gute.“

**Italien.** Turin, 11. Jan. Die Wahlsteuerrevolte droht, wie der „Allg. Ztg.“ geschrieben wird, in der Romagna und in den ehemaligen Herzogthümern in einen Krieg der Armen gegen die Reichen, oder, da sich fast ausschließlich nur das Landvolk dabei theiligt, in einen Bauernkrieg überzugehen. Man hört nicht mehr bloß die Rufe: Nieder mit der Wahlsteuer! Nieder mit den Ministern! sondern auch die schaurigen an die Banden Thomas Münzer's und Pfeiffer's erinnernden Rufe: Nieder mit den Herren! Tod den Reichen! und leider bleibt es nicht bloß bei dem Rufen, sondern es folgt ihm nur zu oft die That. — Die heutigen Depeschen aus den verschiedenen Provinzen lauten tröstlicher als an den vergangenen Tagen, doch stellen die nun eingelaufenen Einzelheiten über die Unruhen in den Provinzen Bologna, Parma und Reggio dieselben als verbreiteter und blutiger dar, als die ersten Berichte ahnen ließen. So beliefen sich die Opfer des Aufstandes zu St. Giovanni di Persiceto auf 17 Personen, darunter 2 Veraglieri und eine Frau. Die Zahl der Verwundeten betrug etliche dreißig. Die Plünderung der Reichen hatte nicht bloß in diesem Orte und in Cento, sondern an vielen anderen Orten Statt und trug einen völlig sozialen Charakter. „Nieder mit den Herren und den Reichen!“ hieß die Losung, und nach den Berichten von Augenzeugen muß die Revolte ganz das Aussehen eines Bauernkriegs im Kleinen gehabt haben. Auch die Frauen nahmen thätigen Antheil, und unterstützten mit größter Kaltblütigkeit ihre Männer im Gefecht, indem sie ihnen die Gewehre luden. An einigen Orten will man bekannte Kommunistenthäter gesehen haben, welche der Mailänder Schule dieser Richtung angehörten, und die Bauern zum Eindringen in die Städte einluden, was aber diese pfiffig ablehnten. Kleinere Aufstände werden von Varignano, Argelato, Bazzano, Lamola, Savigno, Ceretolo, Tiffano, Zola, Probofa und einer Menge anderer Orte gemeldet, in welchen während des 7. und 8. fortwährend die Sturmglöcke erscholl. Die Truppenabtheilungen, welche von Dorf zu Dorf patrouilliren, stellten allerwärts auf blutige oder unblutige Weise die Ruhe wieder her.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Deißhäger.

